

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Bamberg

Gute Jobversorgung, sicheres Pflaster - wenig Hochqualifizierte

Der Landkreis Bamberg belegt mit 54,6 Punkten Platz 104 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt der Landkreis Bamberg Platz 54 unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Bamberg punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Kreis Bamberg haben 66,5 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 14 für den Kreis Bamberg im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Bayern Rang sieben von 96 Kreisen.
- Im Jahr 2007 registrierte man im Kreis Bamberg 3.213 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 17 im Gesamtranking und Platz 14 von 96 in Bayern.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Bamberg auf 605 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 20 im INSM-Ranking und Platz neun unter 96 Städten und Kreisen in Bayern.

Schwächen:

- Mit einem Pendlersaldo von -18,7 je 100 Einwohner belegt der Kreis Bamberg Rang 405 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Bayern kommt der Kreis Bamberg damit auf Platz 94 unter 96 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.
- 3,8 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Bamberg haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 386 sowie Platz 80 unter 96 untersuchten Städten und Kreisen in Bayern.
- Rang 317 belegt der Kreis Bamberg bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 21.171 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Bayern bedeutet das Platz 87 von 96.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Bamberg in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
54,6	104	Landkreis München	54 von insg. 96	Landkreis München

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,5	12,5	203	73	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	99,1	100,0	203	70	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	330	282	139	62	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,3	12,5	33	24	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,1	8,4	56	42	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	66,5	60,0	14	7	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,3	15,0	93	51	LK München
BIP je Einwohner	Euro	21.171	28.534	317	87	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	2,1	1,4	82	42	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-18,7	-0,8	405	94	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	1,7	5,6	31	29	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,0	3,5	88	46	LK Eichstätt
Demografie	Index	116,3	100,0	59	18	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	3.213	6.786	17	14	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	6,6	9,6	51	43	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	646	765	252	80	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	605	1.456	20	9	KS Dresden
Standort	Punkte	10,5	10,0	64	31	LK München
Produktivität 11)	Euro	65.457	58.299	62	22	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	30.574	31.846	164	15	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	3,8	7,8	386	80	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,6	2,2	248	59	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	2,2	4,8	249	66	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	54,0	54,3	171	27	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	98,2	98,9	241	73	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>